

Anschlagbrett

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **75 (1988)**

Heft 3: **Umgang mit schulischer Belastung**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

TAGUNGEN

11. Studientagung 1988 des VAF vom 23./24. April 1988: Stand der Hirnforschung – Implikationen für die Heilpädagogik?

Hirnforschung liegt im Trend!

Über Fachliteratur und Massenmedien werden wir konfrontiert mit neuen Abklärungs- und Forschungsmethoden, Theorien und Modellen zu Struktur und Funktion des menschlichen Gehirns.

Den HeilpädagogInnen stellt sich die Frage, welche Relevanz Fortschritte im Gebiet der Hirnforschung für ihre diagnostische und therapeutische Tätigkeit haben. Sie sind aber auch aufgefordert, zu reflektieren, inwieweit ihre eigenen Erfahrungen und Beobachtungen für dieses Forschungsgebiet von Bedeutung sein können, und sie sind aufgerufen, sich einer entsprechenden interdisziplinären Auseinandersetzung zu stellen.

Tagungsleitung: Dr. phil. Barbara Zollinger, Heilpädagogin und Logopädin, Kinderspital Basel.

Tagungsort: Kantonsschule Luzern, Alpenquai 46–50.

Auskunft: Eugen X. Frei, Fachschule für Heimerziehung, 5620 Bremgarten, Telefon 057 - 31 11 71.

6. Interdisziplinäres Menschenrechtskolloquium an der Universität Freiburg vom 29./30. April 1988: Demokratie und Menschenrechte

Ende April findet an der Universität Freiburg ein interdisziplinäres Menschenrechtskolloquium zum Thema «Demokratie und Menschenrechte» statt. Die Inhalte der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UNO von 1948 finden heute allgemein Zustimmung. Nur wenige Menschen wissen jedoch, dass auch ein demokratischer Staat westlicher Prägung wesentliche Menschenrechte verletzen kann. Mit Hilfe von Vorträgen und Diskussionen soll auf Spannungsfelder zwischen Strukturen demokratischer Staaten und Menschenrechten hingewiesen werden. Das geplante Kolloquium soll der Einsicht zum Durchbruch verhelfen, dass ein demokratischer Rechtsstaat westlicher Prägung nicht automatisch die Einhaltung der Menschenrechte garantiert.

Um das Kolloquium zu einem Erfolg werden zu lassen, ist ein möglichst breite Teilnahme von Menschen von verschiedenen Berufsgruppen nötig. Kontaktadresse: Büro 5231, Université Miséricorde, 1700 Fribourg.

KURSE

Internationale Schulmusikwochen Salzburg 1988

In Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Salzburg finden im Sommer 1988 – im Borromäum (Salzburg, Gaisbergstrasse) zwei Kurse für Musikerziehung statt.

A-Kurs: Vom 27.7. bis 4.8.1988

Für Musikerziehung bei 6–10jährigen in den Volks- bzw. Primarschulen.

B-Kurs: Vom 4.8. bis 13.8.1988

Für Musikerziehung bei 10–18jährigen an allgemeinbildenden höheren Schulen bzw. an Haupt-, Real-, Sekundar-, Mittelschulen und Gymnasien.

Ehrevorsitz: Leo Rinderer sen.; Fachkoordination:

A-Kurs: Margit Schneider, B-Kurs: Rudolf Nardelli, Wolf Peschl; organisatorische Leitung: Christine Rinderer-Frisch, Leo Rinderer jun.

Gesamthema: Beiträge zur Didaktik und Methodik eines zeitgemässen Musikunterrichts. Gegenwartsfragen musikpädagogischer Forschung. Neue Hilfsmittel für den Unterricht.

Nach Eingang der Anmeldung wird ein Verzeichnis über Festspielvorstellungen zugesandt, für die wir Eintrittskarten besorgen.

Auskünfte für die Schweiz: Kurt Heckendorn, Benedikt-Hugi-Weg 14, 4143 Dornach, Tel. 061 - 72 44 35.

Sommerkurs für eine(n) ausländische(n) Germanisten/in an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg/DDR vom 3. bis 23. Juli 1988.

Die UNESCO-Kommission der Deutschen Demokratischen Republik lädt **eine(n) Germanisten/in** zur Teilnahme am eingangs erwähnten Kurs ein. Dieser Kurs bietet dem(r) Teilnehmer/in die Möglichkeit, sich fachlich zu qualifizieren und seine/ihre Kenntnisse über Literatur, Bildungspolitik sowie Kunst und Kultur der DDR zu erweitern. Die Aufenthaltskosten für Unterkunft und Verpflegung einschliesslich der Kursgebühren übernimmt der Gastgeber. Einzig die Reisespesen gehen zu Lasten des/der Teilnehmer/in.

Interessierte Germanisten, Deutschlektoren, Deutschlehrer melden sich bitte unter Angabe der Berufstätigkeit, des akademischen Grades, des Arbeitgebers und des Fachgebietes, in dem sie tätig sind beim *Sekretariat der Nationalen schweizerischen UNESCO-Kommission (NSUK)*, Eigerstrasse 71, 3003 Bern, Tel. 031 - 61 35 40, bis zum 31. März 1988 spätestens.

Internationale Tänze

Lehrgänge im Kurszentrum Fürigen am Bürgenstock
Tänze aus Israel

mit Moshiko Halevy aus Tel-Aviv.

Oster-Tanztage I: 31. März bis 4. April 1988

Oster-Tanztage II: 4. bis 8. April 1988

Oster-Weekend: 9./10. April 1988

Anmeldung: Betli und Willy Chapuis, 3400 Burgdorf.

«Video kreativ»

Zum zehnten Mal findet vom 11. bis 15. Juli 1988 der Kurs «Video kreativ» statt, zum dritten Mal im Altstadthaus in Zürich.

Das Ziel dieses Wochenkurses ist es, Video als soziales und kreatives Kommunikationsmittel kennenzulernen und in der Gruppe Erfahrungen damit zu machen. Der Kurs ist für jedermann/jedefrau, der/die Lust hat, das Medium Video auszuprobieren und dabei etwas über mediale und personale Kommunikation zu lernen. Vorkenntnisse sind keine verlangt, es sei denn Offenheit und Neugier. Nähere Auskunft bei: Hanspeter Stalder, Rietstrasse 28, 8103 Unterengstringen, Tel. 01 - 750 26 71.

NEUE KURSPROGRAMME

SZU-Kursprogramm 1988

Das Programm des *Schweiz. Zentrums für Umwelterziehung* mit den Umweltkursen 1988 ist erschienen. Wie immer richtet es sich gleichzeitig an Lehrerinnen und Lehrer und andere umweltbewusste und umweltaktive Menschen.

Mit dem Angebot von 19 Titeln werden begehrte Themen wie «Umweltgerechte Ernährung», «Ökologisch haushalten», «Theorie und Praxis von Alternativenergien (v.a. Solartechnik)» abgedeckt, anderes wird neu aufgegriffen, z.B. «Stadtbäume», «Messungen zum Zustand der Umwelt», oder nach Jahren wieder durchgeführt, wie «Begegnung mit Waldameisen». Auf die Bedürfnisse des Langschuljahres in den Umstellerkantonen ist mit einem relativ hohen Angebot an Wochenkursen reagiert worden (Themen wie Boden, angepasste Technik, [Schul-]Garten, Umweltfragen im Alpenraum, Kunst – Natur; die meisten in Zusammenarbeit mit den Schweiz. Lehrerbildungskursen).

Wer das ganze Angebot kennen möchte, erhält unter dem Stichwort «Übersichtsprogramm 1988» das Programmheft (adressiertes und frankiertes Couvert C5 beilegen!) beim: SZU, Rebbergstrasse, 4800 Zofingen.

SHL-Programm «Fort- und Weiterbildung 1988»

Wiederum haben wir eine Reihe von *Kreativ-Kursen* zur Entfaltung der gestalterischen Fähigkeiten, zur Persönlichkeitsbildung und zur beruflichen Psychohygiene vorgesehen.

Selbstverständlich fördern und entwickeln wir von Jahr zu Jahr auch die *Fach-Seminare*, welche aktuelle Themen aus der beruflichen Arbeit der ErzieherInnen aufgreifen. Wir empfehlen ferner auch unsere *Weiterbildungskurse*, sowohl die bewährten *PAL-Kurse* als auch den neuen berufsbegleitenden Weiterbildungskurs *Leitung im sozialpädagogischen Bereich*.

Zu beziehen bei:

Schule für Heimerziehung Luzern,
Fort- und Weiterbildung, Zähringerstrasse 19,
6003 Luzern, Tel. 041 - 22 64 65.

KODALY-MUSIKSCHULE ZÜRICH

Esther Erkel

Schuljahresbeginn: Frühling 1988

Lehrerkurs für musikalische Früherziehung und Grundschulung

(für Lehrer – Kindergärtner – Musiker)

3 Semester – mit Praktikum – Fähigkeitsausweis – pro Semester Fr. 550.–

Mittwochnachmittags (Zürich-Witikon)

Anmeldung und Auskunft:

Sekretariat, Rüttenstrasse 44, 8953 Dietikon, Tel. 01 - 741 25 41
Esther Erkel: Tel. 01 - 251 55 73

ARBEIT IM AUSLAND

Nun ist das Buch herausgekommen, das Ihnen vollständige Auskunft über Arbeitserlaubnis, Lohn-, Arbeits- und Wohnverhältnisse, Visum, Reisekosten, Klima usw. gibt. Sie erhalten auch Adressen von Unternehmen, die europäische Arbeitskräfte in Europa, den USA, Kanada, Westindien, Australien und dem Fernen Osten brauchen. Es gibt Arbeiten wie z.B. Metall, Ölindustrie, Gartenbau, Fahrer, Reiseleiter, Hotel und Restaurant, Au-pair, Luxus-Kreuzfahrten.

Wenn Sie interessiert sind, fragen Sie schriftlich nach unserer Freibroschüre mit weiterer Auskunft über das Buch. Freie Information erhalten Sie gegen voradressierten Briefumschlag. Schreiben Sie an:

CENTRALHUS, Box 48, S-142 Stockholm, Schweden

N.B. Wir vermitteln keine Arbeiten!

Freies Sozialpädagogisches Seminar Schlössli Ins

Rudolf-Steiner-/Internats-Oberstufe

Wir suchen **dringend** auf Frühling 1988 (notfalls Einstieg im Herbst möglich) eine(n)

Klassenlehrer(in)

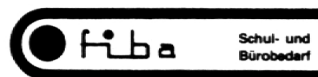
für die 10. Klasse. Wir wünschen uns eine in der Jugendpädagogik erfahrene, vielseitige und unternehmungslustige Persönlichkeit. Anfragen bitte an: Roberto Canova, Schlössli Ins, CH-3232 Ins, Telefon 032-83 30 55.



fiba
Ihr Schulma-
teriallieferant

Alles für
die Schule

Verlangen Sie
unseren Katalog



Steinhaldenring
8954 Geroldswil
Telefon 01 - 748 40 88